

1. BFVOG Towerrunning 2014 – Ein Erfolg

Text und Bild: Remo Lingg, Medienverantwortlicher BFVOG

Während den letzten zehn Jahren fand jeweils an der Muba der Laufevent „Tower-Running“ im Messeturm Basel statt. Dies war auch für Feuerwehrleute ein Highlight, da in kompletter Brandschutzausrüstung und mit Atemschutzgerät die 31 Stockwerke hochgerannt werden konnte. Leider wird der Anlass, da für die Muba angeblich nicht kostendeckend, seit diesem Jahr nicht mehr durchgeführt. Die Enttäuschung bei den Feuerwehrleuten war riesig.

Der Bezirksfeuerwehrverband Olten-Gösgen (BFVOG) wollte das so nicht hinnehmen, da aus dem Bezirk Olten-Gösgen bisher bis zu 50 Teilnehmer an der sportlichen Herausforderung mitgemacht hatten. Diese Mannschaften belegten auch immer vorderste Ränge. Daher entschloss sich der Vorstand des BFVOG, für 2014 ein eigenes Towerrunning zu veranstalten. Das Organisationskomitee mit Franziska Hochstrasser (Däniken) und Sven Wagner (Olten) war schon seit letztem Oktober am planen. Als Austragungsort wurde der Sendeturm St. Chrischona in Bettingen nahe Basel ausgewählt. Das mit einer Gesamthöhe von über 250 Metern höchste freistehende Gebäude der Schweiz besitzt 49 Stockwerke. Die ideale und würdige Voraussetzung für ein atemraubendes Treppensteigen.

Am Samstag, 22. März 2014 war es dann soweit, 48 Feuerwehrleute (44 Männer, 4 Frauen) nahmen die Herausforderung des 1. BFVOG Towerrunning an. Die Trainingsvorbereitungen waren sehr verschieden, hatten jedoch dasselbe Ziel: die 46 Stockwerke und 137 Höhenmeter so schnell wie möglich zu erklimmen. Die Teilnehmer traten den Wettbewerb in voller Feuerwehrbekleidung inklusive Atemschutzgerät an. Gestartet wurde als Dreier-Trupp, wobei die Zeit des langsamsten Truppmitgliedes für die Rangierung zählte. Kein Wunder also, dass die motivierenden Zurufe der Truppmitglieder durch das ganze Treppenhaus zu hören waren. Oben angekommen konnten sich die Läufer mit Getränken erfrischen und nach einer kurzen Erholungsphase die schöne Aussicht vom Chrischona-Turm geniessen. Nach dem Ende des Rennens begaben sich alle Teilnehmer zum Magazin der Bezirksfeuerwehr Kompanie Kleinbasel, wo die Teilnehmer duschen und anschliessend bei einem offerierten Apéro das Rennen nochmals besprechen konnten. Im Anschluss wurde die Rangliste veröffentlicht. Als schnellster Trupp kämpfte sich „Lostorf-Stüsslingen-Rohr 2“, in 7 Minuten und 22 Sekunden die 46 Stockwerke hoch. Knapp dahinter „Lostorf-Stüsslingen-Rohr 1“ mit einer Zeit von 7 Minuten und 46 Sekunden, gefolgt von „Feuerwehr Olten 1“ mit 8 Minuten und 06 Sekunden. Der schnellste Teilnehmer, Stefan Spielmann (Lostorf-Stüsslingen-Rohr), bezwang das Treppenhaus in einer Zeit von nur 6 Minuten und 32 Sekunden. Der langsamste Läufer erreichte das Ziel nach 15 Minuten 12 Sekunden.

Das Pilotprojekt kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Einerseits war das Treppenhaus trotz den 15 Stockwerken mehr als im Messeturm angenehmer zu besteigen, da die ovale Treppe ein flüssigeres Laufen gestattete und die Luft nicht so trocken war. Andererseits war der Event bestens geplant, wodurch der Zeitplan eingehalten werden konnte. Auch für das OK war der Anlass ein Erfolg. Es konnten wichtige Erfahrungen gesammelt werden, so Franziska Hochstrasser. Den rund 20 Helfern, welche einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfs ermöglichten, schreibt das OK einen grossen Anteil am Erfolg zu. Auch die grosszügige Unterstützung des Hauptsponsors AST Scott und allen weiteren Sponsoren, welche für die vielen und tollen Preise sorgten, wurde sehr geschätzt.

Ob nächstes Jahr ein ‚2. BFVOG Towerrunning‘ stattfinden wird, ist noch offen, doch das positive Fazit des OKs und die begeisterten Teilnehmer deutet darauf hin.